

Software aus der Steckdose

Beispielsweise Zeit- und Leistungserfassung

Dabei gibt es eine in der Praxis bewährte Alternative: ASP – Application Service Providing. ASP bedeutet, Software nicht mehr kaufen und selber pflegen zu müssen, sondern sie mieten zu können. Die Software ist bei einem Provider auf einem Server installiert und wird vom Anwender mit einem Browser im Internet genutzt.

Die Vorteile: Es entfallen Software-Investitionen und Installationskosten, es ist keine eigene Server- und Datensicherungs-Infrastruktur mehr nötig, auf den Clients wird keine Software installiert, und es braucht auch kein eigenes Personal zur Systemwartung. Bezahlt wird der Service nach der Anzahl User zu einem fixen Preis. Der ASP-Anwender kennt die Kosten genau und kann sie budgetieren. Das Einzige, was er benötigt, ist ein Internetanschluss und ein Browser.

»Bedenken hinsichtlich Sicherheit und Verfügbarkeit des Systems sind unbegründet«, versichert Karl Döbeli von der Syderlink GmbH, die derartige Lösungen anbietet. »Die Sicherheit der Daten beim Provider und die der Verbindung zwischen Anwender und Provider beruhen auf modernster Technologie und sind so zuverlässig wie Online-Banking.«

Die prepressOffice AG entwickelt mit Partnerfirmen Software zur Erfassung und Verwaltung von Arbeitszeit und Leistung. Ihre webbasierte Zeit- und Leistungserfassungs-Lösung »SpyderLink« macht sich die Durchdringung der Unternehmen mit Computern und Netzwerken zu Nutze und greift auf die bestehende Infrastruktur zu, ist damit an jedem vernetzten Arbeitsplatz verfügbar – auch in Filialen. »Weil die Bedienung eines Browsers heute nahezu Allgemeinwissen ist, ist auch die Bedienung von SpyderLink einfach«, so Karl Döbeli.

Die SpyderLink GmbH hat das Rad zwar nicht neu erfunden, die Methoden der Zeit- und Leistungserfassung jedoch zeitgemäß umgesetzt. Dabei habe man sich vom starren, proprietären Korsett herkömmlicher Systeme befreit, gleichzeitig aber die bewährten lohn- und betriebswirtschaftlichen Kriterien im Programm beibehalten, so Döbeli.

Flexible Modelle sind gefragt

Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource, aber auch ein großer, wenn nicht der größte Kostenfaktor eines Unternehmens. »Natürlich müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen effizient eingesetzt werden: aus Kostengründen und um noch besser auf Wünsche der Kunden eingehen

Üblicherweise wird Software gekauft, auf einem Server installiert, gepflegt und gewartet. Irgendwann wird der Server durch einen neuen ersetzt. Ein Verfahren, das mit hohen Kosten verbunden ist. Dies lässt Betriebe oft auf hilfreiche Softwarelösungen verzichten und sich – in der Annahme, Kosten sparen zu können – zum Beispiel mit einer Excelliste begnügen.



Der Beitrag wurde uns von der Spyderlink GmbH zur Verfügung gestellt.



zu können«, erläutert Karl Döbeli. Dabei hat er im Markt festgestellt, dass neue, flexiblere Arbeitszeitmodelle gefragt sind. »Zum Beispiel die Jahresarbeitszeit. Diese macht es möglich, im Laufe eines ganzen Jahres in Perioden mit viel Arbeit mehr zu arbeiten, als das Soll vorgibt, und ein Zeitguthaben anzulegen, um es in Flautezeiten kompensieren zu können. Obwohl die geleisteten Arbeitsstunden mit dem Arbeitsanfall schwanken, wird das Jahreseinkommen zu gleichen Teilen in Monatsraten bezahlt.«

Das Jahreszeitmodell schafft Spielraum. Doch je mehr Spielraum besteht, um so mehr ist sicherzustellen, dass die Übersicht über die individuelle Leistung nicht verloren geht – und die Bestimmungen von Arbeitsgesetz und Arbeitsverträgen eingehalten werden. »Vor allem ist die Handhabung flexibler Modelle wie die Jahresarbeitszeit aus Erfahrung ohne Unterstützung eines Zeiterfassungssystems nicht denkbar«, sagt Karl Döbeli.

Zeiterfassung ist Philosophie

Jeder Betrieb, gleich welcher Größe und Branche, hat eigene Vorstellungen über die Führung seiner Angestellten. So schwört der Eine auf

Reglemente, andere möchten die Leistung im Detail dokumentiert wissen und ein Dritter will seine Mitarbeitenden auf Vertrauensbasis arbeiten lassen.

»SpyderLink kann auf die verschiedenen Anforderungen eingehen und dabei Bedürfnisse einer einzelnen Person oder einer Gruppe mit frei parametrierbaren Arbeitszeitmodellen regeln«, erläutert Karl Döbeli. Für Normalarbeitszeit, Teilzeitarbeit, Stundenlohn, Schichtarbeit etc. könne zum Beispiel festgelegt werden, an welchen Tagen von wann bis wann wie viel gearbeitet, ob eine Überzeit- und Pausenregelung angewendet und wie Arbeitszeit an Feiertagen und Sonntagen entschädigt werden solle.

»Zeiterfassung ist ein hoch emotionales Thema«, räumt Karl Döbeli ein. »Während einige das gläserne Individuum fürchten, sehen andere die Vorteile eines modernen Zeiterfassungssystems. Dabei haben sie volle Transparenz, ihre Leistung wird dokumentiert, Überzeit kann ausgewiesen und abgerechnet oder kompensiert werden. Die meisten Arbeitnehmer schätzen es, ihre Arbeitszeit-, Überzeit- und Feriensalden jederzeit mit ein paar Klicks einsehen und sich ihre lohnrelevante Zeit wie Präsenzzeit, Überzeit, Zuschläge, Absenzen, Gutschriften und Abzüge auf die Minute genau anzeigen zu

lassen. Transparenz schafft Vertrauen, auch bei Personen, die das gläserne Individuum fürchten.«

Erfolgreich entscheiden

Erfahrung und Intuition in Ehren – aber wer genauer wissen will, wie er das Geld verdient, wer Investitions-, Personal- und Verkaufsentscheidungen nicht dem Zufall überlassen will, lässt sich von handfesten Fakten unterstützen. »Verlässliche Daten beschafft man sich mit SpyderLink am Arbeitsplatz, am Ort des Geschehens: ein Aufwand, der sich lohnt«, ist sich Karl Döbeli sicher. Die Personalverwaltung könne einerseits von aufwendigen Abrechnungen entlastet werden, andererseits profitierten

gerade Führungskräfte von Daten, die das Geschehen im Betrieb detailliert dokumentieren. »Auf fundierter Basis können zum Beispiel die Kosten eines Auftrags vor der Abrechnung kontrolliert werden. Der Einsatz von Personal kann optimiert, Leerläufe erkannt und Arbeitsabläufe verbessert werden. Summa summarum: Ein fortschrittliches Zeiterfassungssystem wie SpyderLink ist mehr als seine Kosten wert«, resümiert Karl Döbeli.

➤ www.spyderlink.ch



Die Windows-Kalkulation
ab Fr. 3'450.-

Version 5.10
mit FSC-Papierstatistik



- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten
Preislisten ab CD oder via Internet

- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, Office 2007

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
Jungholzstrasse 6
8050 Zürich
Tel: 044 317 15 55
Fax: 044 317 15 50
Mail: winpress@bluewin.ch
www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
Route des Arses 2
1637 Charmey
Tél: 026 927 30 57
Fax: 026 927 30 58
www.tracedistribution.ch